

Dinstag den 21. Oktober 1873.

(473—1)

Nr. 1819.

Bezirkshauptmannsstelle.

Im Status der kistenländischen Verwaltungsbehörden ist eine Bezirkshauptmannsstelle mit den im Gesetze vom 15. April 1873, N. G. B. Nr. 47, normierten Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über ihre Eignung und die nöthigen Sprachkenntnisse belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis Ende des laufenden Monats

Oktober

bei diesem Statthaltereipräsidium zu überreichen.

Triest, am 12. Oktober 1873.

K. k. Statthaltereipräsidium.

(471—1)

Nr. 2767.

Verzehrungssteuer-Pachtung.

Zufolge Beschlusses des Gemeinderathes vom 16. Oktober l. J., Z. 2767 pol., wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß behufs Pachtung der städtischen Regalienrechte für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1874 die öffentliche mündliche und schriftliche Pachtungsverhandlung

den 15. November 1873

um 9 Uhr vormittags im Rathssaale abgehalten werden wird.

Die städtischen Regalienrechte bestehen in dem Rechte der Einhebung der Wein- und Bierschankgebühr, der Fleischauschrottungsgebühr, ferner der Einfuhrgebühr von Wein, Bier, Branntwein und anderen Spirituosen, endlich in dem Rechte der Einhebung der Mauth-, Brücken-, Ufer- und Standgebühr.

Für alle diese angeführten Regalienrechte wird als einjähriger Pachtzins die Summe von 67,000 fl. zum Ausrufspreis festgestellt.

Jeder Plicant muß vor Beginn der Pachtung ein Badium von 5000 fl., sei es in Barem oder in Staatspapieren nach dem Cours der Wiener Börse erlegen, der Ersteher aber muß eine 10proz. Caution der erstandenen Pachtsumme deponieren.

Auf schriftliche Anbote wird nur dann Rücksicht genommen, wenn sie vor der mündlichen Pachtungsverhandlung einlangen und wenn sie mit dem festgesetzten Badium versehen sind.

Die näheren Pacht- und Pachtungsverhandlungsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Stadtmagistrate eingesehen werden.

Stadtmagistrat Karlstadt, 16. Oktober 1873.

Der Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

(2415—2)

Nr. 6129.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Franz Doberlet & S. Harisch die exec. Versteigerung des dem Herrn Anton Jeschenagg, recte Zaruba, gehörigen, gerichtlich auf 28,000 fl. geschätzten, am Hauptplatze zu Laibach sub Conf.-Nr. 279 und 280 gelegenen Hauses bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

15. Dezember 1873

und die dritte auf den

15. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Sitticherhose am alten Markt Nr. 151 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Pachtungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Plicant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Pachtungscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. September 1873.

(2440—2)

Nr. 7351.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. September 1873, Z. 6515, in der Executionsfache des Herrn Anton Salomon von Adelsberg gegen Johann Ercobot bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsetzung am 7. Oktober kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Oktober 1873.

(2500—1)

Nr. 840.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Kofakj die executive Feilbietung des dem Amand Barboric gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Hauses sammt Garten in der Stadt Rudolfswerth, Actf.-Nr. 87 ad Stadt Rudolfswerth, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Pachtungsbedingungen, wornach jeder Plicant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Pachtungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth.

(2430—2)

Nr. 4146.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 12. April 1871, Z. 1583, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Pogorel von Soderschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 929 und 984 vorkommenden, gerichtlich auf 3395 fl. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 31. Juli 1856, Z. 3747, schuldiger 243 fl. c. s. c. neuerlich auf den

10. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realitäten hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten August 1873.

(2442—3)

Nr. 2927.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gruber von Gottsche die executive Feilbietung der der Maria Robic von Großrodin gehörigen, gerichtlich auf 202 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 213 ad Herrschaft Tschernembl vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. April 1873.

(2412—2)

Nr. 6173.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Fräulein Fanni Zaidersic von Feistritz gegen Johann Rastel von Dobropole Nr. 7 wegen schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1850 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

7. November und

9. Dezember 1873 und

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Pachtungsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1873.

(2396—3)

Nr. 8288.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Brulc, Cessionär des Jakob Murgel von

Großwrufnitz, die exec. Versteigerung der dem Johann Korasina gehörigen, gerichtlich auf 866 fl. geschätzten, im Grundbuche Rupertshof sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden, in Großwrufnitz liegenden Realität pcto. 91 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1873

und die dritte auf den

12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Pachtungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Plicant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Pachtungscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 1. Oktober 1873.

(2397—3)

Nr. 7107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Viktor Langer von Podgoro die exec. Feilbietung der dem Michael Bileg von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 951 fl. geschätzten, sub Actf.-Nr. 228/2 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth vorkommenden, in Gaberje liegenden Realität pcto. 14 fl. 84 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

5. Dezember 1873

und die dritte auf den

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Pachtungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Plicant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Pachtungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 19. August 1873.